



*Die sanfte Erneuerung hat dem Kirchgemeindehaus gutgetan.*

## Ein Jahr zum Feiern

**JAHRESRÜCKBLICK // Vernissagen, besondere Gottesdienste, Freiwilligenverdankung, Konzerte und der einmalige Basar waren nur einige der Gründe, warum wir als Gemeinde im letzten Jahr feiern durften.**

Jan Martz

Mit dem Jahresrückblick darf ich ein paar Kostbarkeiten unseres Gemeindelebens zusammenfassen. Wir können dankbar sein für ein volles, reiches Jahr, mit wunderbaren Anlässen, Projekten und gesegneten Momenten, gestaltet, getragen und gelebt von einer vielseitigen, engagierten und fürsorglichen Gemeinschaft. Da stimmt es etwas wehmütig, als Aktuar jeden Monat auch bei uns Austritte aus der Kirchgemeinde zu protokollieren: Insgesamt waren es im vergangenen Jahr 61.

### **Innovative Projekte von Kunst bis Klima**

Mit der temporären Kapelle in der Dorfkirche hat sich die Kirchgemeinde einen neuen sakralen Raum geschaffen, in dem Begegnung zwischen Kunst und Kirche und eine Auseinandersetzung mit aktuellen Themen ermöglicht werden. In einem einzigartigen Bauprozess wurde Material aus den Asylhäuschen der Rosenbergskirche wiederverwertet. Alte Gesangsbücher, Noten und Literatur wurden in einer

gemeinschaftlichen Aktion geschreddert und für die Wärmedämmung der Kapelle verwendet. Im zweimonatlichen Rhythmus haben inzwischen zwei künstlerische Installationen den Raum transformiert, die mit besonderen Anlässen in der Kirche eingeweiht und ergänzt wurden. Die professionell kuratierte und von einer Programmkommission sorgfältig begleitete Serie wird grosszügig vom Luciak-Weilenmann-Fonds unterstützt. Die Arbeitsgruppe «Grüner Guggel» für kirchliches Umweltmanagement hat ihre Arbeit mit Elan aufgenommen und unter anderem für die Gemeinde Schöpfungsleitlinien erarbeitet, die auf der Homepage nachgelesen werden können. Im September wurde in den Gottesdiensten und mit einer Selbstverpflichtungsaktion der Schöpfung gedacht und wir wurden dazu eingeladen, unsere Ernährung klimagerechter zu gestalten – auch dazu finden wir ein sorgfältig erarbeitetes Merkblatt auf unserer Webseite [www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch).

### **Religionspädagogik grossgeschrieben**

Kinder und Jugendliche waren auch dieses Jahr ein wichtiger Brennpunkt in unserem Gemeindeleben – mit regelmässigen spezifischen Angeboten wie Fiire mit de Chliine, Kolibri-kirche, Untireihen, Weihnachtstheater, Workshops, Rise-Up und Start-up Gottesdiensten, Konfirmationsunterricht, Jugendtreff, Sommerlager (diesmal als Segellager in Holland) und Frühlingsferienwoche, sowie einer eindrücklichen Reise in die Karpaten-Ukraine. Dieses Jahr wurden 21 Vältemer konfirmiert. 15 junge Erwachsene haben an der Jungleiterausbildung der Landeskirche teilgenommen und schliessen diese nun mit diversen Praktika ab. Aber auch an Dorffest, Unterwegsgottesdienst, Gemeindeferienwoche, Schneewochenende und anderen Anlässen war die Jugend aktiv und mit Freude dabei. Neu wurde an fünf Vormittagen ein El-Ki-Singen für Kinder und deren Väter, Mütter und Grosseltern angeboten. Dass dieser Bereich in Veltheim so

gut und vielfältig aufgestellt ist, verdanken wir in grossem Mass der langjährigen Aufbauarbeit von Pfarrerin Barbara von Arburg, die sich nach 22 Jahren entschieden hat, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Es wurde eine Pfarrwahlkommission einberufen, die über den Sommer intensiv gearbeitet hat. Jetzt freuen wir uns, dass wir mit Pfarrerin Yvonne Schönholzer der Kirchgemeinde eine vielversprechende Nachfolgerin zur Wahl vorschlagen können. Auch in der Katechetik hat es einige Wechsel gegeben, das neue Team hat sich gut gefunden.

### **Vielseitiges Gemeindeleben**

Vielfältige Formen der Spiritualität und Andacht haben auch in diesem Jahr zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten unser Gemeindeleben bereichert. Neu wurde eine schöne Ecke in der Kirche eingerichtet, wo man eine Kerze anzünden und einen aufliegenden Gebetstext mitnehmen kann. Auch die temporäre Kapelle bietet einen besonderen Raum zur stillen Einkehr. Dazu kamen die spirituellen Übungen, die monatlichen Meditationsabende, das regelmässige «Gemeinsam innehalten», das Taizé-Gebet, Singen als Gebet, die offenen Bibelabende. Mit der Erwachsenenbildungsreihe im Januar mit dem Thema «Sola Scriptura?» konnten wir uns auf theologischer, literarischer und kultureller Ebene mit der Bibel auseinandersetzen. Unsere Gemeinde hat das Glück, auch musikalisch immer wieder wunderbare Momente zu erleben; sei es in Gottesdiensten, am Dorffest, im Jazzchor und in verschiedenen Projektchören, am Kerzenlicht- oder am Kirchenkonzert.

### **Erkundungstouren aller Art**

Das Jahresprogramm «Gemeinsam unterwegs» war wieder vollgepackt mit besinnlichen, unterhaltsamen und gemeinschaftlichen Anlässen. Ein Höhepunkt war die



*Die Kapelle bietet viele neue Blickwinkel – von innen und aussen.*

Ferienreise ins Emmental. Die Gemeindeferienwoche war dieses Jahr im Berghotel Randschins bei St. Moritz zu Gast, mit dem Motto «Singet dem Herrn ein neues Lied». Die grosse Gruppe mit Teilnehmenden im Alter zwischen 2 Monaten und 87 Jahren verbrachte wunderschöne gemeinsame Tage in den Bergen, mit neuen kirchlichen und spirituellen Liedern als erhebendes und vertiefendes Thema der Woche.

### **Hereinspaziert!**

Über den Sommer wurde unser Kirchgemeindehaus sorgfältig saniert und konnte im Dezember pünktlich zum Weihnachtstheater in neuer Frische wiedereröffnet werden. Unsere katholische Schwesterngemeinde bot uns während der Umbauzeit im Pfarreizentrum St. Ulrich immer wieder Gastrecht, wofür wir sehr dankbar sind. Der Umbau wurde als Gelegenheit wahrgenommen, den diesjährigen Basar einmalig in der «schlafenden» Rosenbergkirche durchzuführen. Mit vielen engagierten

Freiwilligen wurden Kirche und Vorplatz hergerichtet, auch mit einer kleinen Ausstellung zur Geschichte der Kirche, und der Basar wurde ein grosser Erfolg. Auch dieses Jahr können die Brot-für-alle-Projekte in Kamerun mit dem Erlös von Basar, Dorffest und vielen Spenden grosszügig unterstützt werden. Zum Reformationjubiläum wurde auch bei unserer Kirche im Rahmen der Ausstellung «Heiliges Winterthur» eine Wegmarke platziert. Das bisherige Mittagstischteam hat sich nach vielen Jahren liebevollen Engagements Ende April verabschiedet. Mit einem neuen Team wurde im Mai die Happeria erfolgreich ins Leben gerufen. Es war also ein Jahr zum Festefeiern: mit Schredderaktion und Eröffnung der temporären Kapelle, Vernissagen, Unterwegsgottesdienst auf dem Gütli, zauberhaftem Freiwilligenfest im Herbst, dem einmaligen Basar in der Rosenbergkirche, dem Dorffest, der Wiedereröffnung des sanierten Kirchgemeindehauses, dem Weihnachtstheater und natürlich den vielen festlichen Gottesdiensten und Konzerten.



*Das Emmental hat die Erlebnisferiengäste im Juni begeistert.*

### **STATISTIK**

	<b>2018</b>	<b>2019</b>
TAUFEN	19	12
KONFIRMATIONEN	26	21
TRAUUNGEN	7	7
BESTATTUNGEN	32	35
AUSTRITTE	28	61
EINTRITTE	5	1
<b>TOTAL REFORMIERTE</b>	<b>3488</b>	<b>3416</b>